

Love or Pain?neues chapter on

sasusaku neues Kapitel online

Von BlackSakura

Kapitel 13: Chapter 12 Addicted to you....

Da ist es auch schon wieder, das neue Kapitel!*ich Entschuldige mich bei Leine*Sorry das ich den Titel nicht genannt hatte! ;P aber nun gibts wieder einen XD Und Euch anderen auch vielen Dank das ihr so fleisig lesen Tut ich danke euch*knuff*

Chapter 12

Addicted to you...

Naruto streckte sich und fasste an seinen Kopf. Seine verstrubbelten Blonden Haare standen in alle Richtungen. Mit Mühe schleppte er sich ins Bad. Müde rieb er sich die Augen und drehte am Wasserhahn. Das kalte Wasser lief über seine Hände. Er spritze sich etwas davon in sein Gesicht und sah in den Spiegel. Ein paar kleine Tropfen liefen seine Stirn hinunter und perlten am Kinn langsam ab. Seine Hände umklammerten den Rand des Beckens und auf seiner Stirn bildeten sich Zornes Adern. Er fauchte kurz dann drehte er sich um und sein leicht verschwommener Blick fiel auf die kleine Uhr die an seiner Wand hing. Es War schon fast 12 Uhr, doch er hatte sich den schlaf verdient. Naruto war gestern Abend erst spät ins Bett gekommen. Er schleppte sich zum Esstisch und blickte zu dem großen Fenster. Die Sonne lies ein paar ihrer zarten Strahlen eindringen. Als diese auf sein Gesicht trafen zuckte er mit den Augen und hielt seine Hand davor. Es waren gestern Abend noch zu viele Sachen durch seinen Kopf geschwirrt die er einfach nicht Ordnen konnte. Er nahm sein Stirnband und sah es an. Naruto legte es auf den Tisch. Er griff nach seinen Kleidern und zog sie an. Ein flüchtiger Blick in den Spiegel und er ging Richtung Tür. Gedanken versunken schloss er sie ab und machte sich mit den Händen in den Hosentaschen auf den Weg.

Sakura und Sai spazierten durch die Straße. Die Sonne schien und es war kein einziges Wölkchen zu sehen. Sakura atmete tief ein. Sai blickte sie an und lächelte. „Endlich mal schönes Wetter!“ sagte er. Sakura nickte. „Die letzten Tage hat es viel zu oft geregnet!“ gab sie ihm als Antwort und sah Gedanken versunken in den Himmel. „Der Regen ist widerlich!“ sagte Sai und verschränkte seine Arme hinterm Kopf. Sakura sah in von der Seite an. „Widerlich?“ fragte sie leise. Sai blickte zu Boden. „Ja! Er macht einen traurig und Depressiv!“ sagte er und sah auf Sakura. „Mhm das mag sein! Aber dafür ist es umso schöner wenn die Sonne scheint und man lachen kann! Nicht wahr?“ fragte sie und sah ihn an. Sai wurde etwas rot und sein Puls schoss wenn auch nur für

ein Paar Sekunden in die Höhe. Doch so schnell er auch in die Höhe schoss, so schnell beruhigte er sich wieder. Sai atmete Tief die frische Luft ein. „Alles o.k.“ fragte Sakura ihn und blieb stehen. „Ja! Alles in Ordnung!“ sagte Sai und sah zur Seite. <Schon wieder dieses warme Gefühl, dieses Herz klopfen, daran bist du Schuld, du lässt meine Gefühle so leiden, du verwirrst sie so, du verwirrst mich so! Ich glaube ich verliere immer mehr den Verstand, ich habe das Verlangen bei dir zu sein, für dich da zu sein> Seine fasste zu seinem Herzen und legte sich dort sachte nieder. Er schloss für einen Moment die Augen und lauschte seinem Puls, seinem langsamen Herzschlag.

Sasuke wachte auf und hielt sich schützend die Hand vors Gesicht. „Scheiße!“ fluchte er leise warf die Decke bei Seite und stand auf. Die Sonne die durch das große Fenster schien blendete ihn, nein sie störte ihn. Er hatte erst eine fast Schlaflose Nacht und nun stahl sie ihm die letzten paar ruhigen Minuten die er sich noch gönnen wollte. Sein Kopf tat fürchterlich weh, er streckte sich und zog sich ein Shirt über den Kopf. Sasuke suchte seine Waffen zusammen, ging schnell ins Bad um sich ein paar kalte Spritzer Wasser zu genehmigen und ging zu Orochimaru.

„Ah Sasuke-kun!“ sagte dieser freudig. „Wie geht es deiner Hand?“ Sasuke blickte auf den Verband um seine Hand ,auf die Wunde die er sich selbst wegen IHR zugefügt hatte. Er sah IHR Gesicht und ballte sie zu einer Faust. „Besser!“ sagte er knapp und versuchte erst gar nicht an sie zu denken. Er wollte es seinem Kopf verbieten überhaupt über sie nachzudenken. Und doch konnte er es nicht abstellen so sehr er es auch wollte. „Mhm es muss schwer gewesen sein sie zu töten!“ kicherte Orochima und seinen Augen wurden zu Schlitzen die jede Faser an Sasuke zu durchschauen vermochten. Sasuke gab keinen Ton von sich. Er konnte nichts sagen, konnte ihm keine Antwort geben. Er hatte sie nicht getötet und er wüsste nicht wie er es seinem Sensei Erklären sollte wie er es den Angestellt hatte. „Mhm du bist so schweigsam!? Verheimlichst du mir etwas?“ fragte Orochima und ging einen Schritt auf ihn zu. Sasuke versuchte seinen rasenden Puls, der unter Anspannung und einem Funken Angst zu explodieren drohte zu beruhigen. „Du weißt das ich Späher habe! Sie werden überprüfen ob sie wirklich Tod ist!“ zischte Orochima in Sasukes Ohr. Dessen Augen weiteten sich. < Mist daran hatte ich nicht gedacht!> fluchte er innerlich. Sie werden herausfinden das er gelogen hat, das SIE noch am Leben ist und nicht Tod.

Er steckte in einer Sackgasse, aus der es keinen Weg zu geben schien. Warum auch musste Sie ihn nur in solche Situationen bringen? In Situationen aus denen er Trotz seiner Kämpferischen Fähigkeiten keinen Ausweg fand. „Tzz!“ zischte er und versuchte nicht geschockt zu wirken. „Vertraut ihr mir den nicht?“ fragte er mit Hochgezogener Augenbraue. „Glauben? Wenn es um dieses Weibsbild geht bist selbst du Blind und weißt nicht mehr was du tust! Ich habe zwar keine Ahnung warum das so ist aber so wirst du niemals ein Rächer werden und deinem Bruder ebenbürtig sein!“ sagte Orochima. Diese Worte erzielten bei Sasuke den gewünschten Effekt. „Ich werde stärker als Itachi darauf kannst du dich verlassen!“ fauchte er. „Nun den! Wenn du gelogen hast! Werde ich sie töten auf die grausamste Art und Weise die du dir Vorstellen kannst! Und du wirst dann auch nicht ohne weiteres davon kommen!“ zischte Orochima und ging einmal um ihn herum. Sasuke Herz raste vor Zorn, Hass und Anspannung. Schweiß bildete sich auf seiner Stirn. Seine Adern pochten genauso wie sein Kopf. „Was ist los? Du bist so angereizt!“ sagte Orochima und grinste fies. „Ihr Vertraut mir nicht!“ sagte Sasuke. Im nächsten Moment hatte Orochima ihn am

Kragen geholt. „Verarsch mich nicht! Denkst du ich glaube auch nur eine Sekund das du sie getötet hast!“ fauchte er ihn an. Sasuke sah zu Boden. „Sie mich an Sasuke!“ fauchte sein Sensei.

Naruto kam gerade von Sakuras Haus. <Wo kann sie nur sein? Wir wollten doch reden?> fragte er sich und bog um die nächste Kurve. Er prallte gegen jemanden und sah nach oben. „Hinata“ sagte er erschrocken als er in ihr zartes Gesicht blickte. „Ohaiyo Naruto-kun!“ sagte sie und lächelte. Naruto sah sie lächelnd an. „Warst du Einkaufen?“ fragte er. „Ja Und ich wollte dich kurz besuchen aber du warst nicht da!“ gab sie ihm als Antwort. „Oh Entschuldige, ich suche Sakura-chan! Sie wollte mit mir reden!“ sagte er und verschränkte seine Arme vor der Brust. „Du hast sie nicht zufällig gesehen?“ fragte er und zog eine Augenbraue hoch. „Nein, tut mir leid!“ sagte sie. „Mhm, dann muss ich sie wohl suchen!“ sagte Naruto und wollte schon losgehen als Hinata ihn festhielt. „Ähm! Ich würde gerne für dich was Kochen!“ sagte sie und wurde Knallrot. Naruto errötete auch etwas und nahm ihre Hand. „Ich würde mich sehr freuen Hinata-chan!“ sagte er und gab ihr einen Kuss auf die Backe. Hinata blickte ihn schüchtern an. Dann kamen sich ihre Gesichter immer Näher....

Sakura spazierte mit Sai von einem Geschäft ins andere. Sie sahen sich viele Ninjawaffen an und Sakura hielt nach ein paar Medizinbüchern Ausschau. Nach einer Weile setzten sie sich auf eine Bank um sich etwas Auszuruhen. „ Ganz schön anstrengend so ein Spaziergang!“ sagte Sai und lehnte sich zurück. „Ja!“ sagte Sakura und lächelt. „Ich freue mich schon darauf wieder auf Mission zu gehen!“ sagte sie schließlich. „Denkst du Tsunade lässt uns bald wieder. „Ich hoffe es doch!“ sagte Sakura. Sai sah sie an. In ihren Haaren hatte sich ein Faden verfangen. Er führte seine Hand langsam Richtung Sakuras Kopf. „Äh Sai?“ fragte diese etwas rot. Er nahm den Faden und zeigte ihn Sakura. „Achso!“ sagte sie und sah in seine schwarzen Augen. <Man meint man wurde sich in ihnen verlieren, diese große schwarzen Augen, die einen zu durchschauen scheinen, sie sehen genau aus wie SEINE> dachte Sakura. Im nächsten Moment hasste sie sich für diese Gedanken auch schon wieder. ER war jemand anders, derjenige der hier neben ihr sahs und sie anlächelte wie jedes Mal war nicht ER sondern Sai. „Sakura?“ fragte der zum Wiederholten mal. „Entschuldige bitte!“ sagte diese und sah nach oben. „Einfach Herrlich dieses Wetter!“ sagte sie. „Stimmt, aber nicht so herrlich wie....!“ Weiter kam er nicht den Naruto kam um die Ecke gelaufen und rief laut ihre Namen....

Sasuke wandte seinen Blick zu Orochima und sah ihn mit Hasserfüllten roten Augen an. „Was soll das? Denkst du die machen mir Angst?“ fragte Orochima. „Noch nicht aber irgendwann wirst du dich davor Fürchten sie zu sehen!“ zischte Sasuke. „Ich bewundere deinen Charakter, der nichts kennt außer Hass und Zorn du bist der Teufel Sasuke, der wahrhaftige Teufel!“ zischte Orochima Finster. <Und diesen Teufel will ich besitzen, Kontrollieren, ich will dich Sasuke, deine Macht, deinen Körper> Orochimas Herz pochte wie wild. Blut färbte seine Adern rot. Seine Augen glänzten. <Du mieses Ass, gaff dich Ruhig an mir zu Tode, allzu lange wirst du keinen Spaß mehr mit mir haben> dachte Sasuke und riss sich von Orochima los. „Ich werde trainieren gehen!“ zischte er und wandte seinem Sensei den Rücken zu. „Tu was du nicht lassen kannst!“ sagte dieser und sah seinem Schüler mit einem alles sagenden Blick hinterher.

Naruto kam zu den beiden und Begrüßte. Dann meckerte er Sakura kurz an das sie

doch wenigstens eine Nachricht hinterlassen hätte können. Sakura lächelte nur und erzählte ihm das es ihr so schrecklich leid tue und das sie es gerne wieder Gutmachen möchte. „Na Sai!? Die Nacht gut überstanden?“ fragte er den Jungen Dieser nickte nur und lehnte sich zurück. „Menno du hast echte einen Charakter wie...!“ Naruto stockte. „Wie Kakashi!“ sagte er und lächelte. Sai hob eine Augenbraue und sah ihn verwirrt an. „Kakashi?“ hackte er nach. „Ja? Dann liest er ja auch das Icha Icha Paradies!“ sagte Sakura und lächelte schelmisch. „Dann wäre er ja Pervers!“ sagte Naruto und lachte sich über seine eigne Vermutung schlapp. Dabei kassierte er sich einen böse Blick und ein Baka von Sai ein und ein lachen von Sakura das wirklich echt war. Zum ersten mal seit langem. Was Sai auch nicht entfiel. Doch nach einiger Zeit des Lachens sah Naruto ernst zu Sakura. „Wir wollten reden?“ fragte er sie. <Ich will dich nicht drängen, dich nicht zwingen es mir zu erzählen was genau geschehen ist, aber ich will dir eine Last abnehmen die du allein zu Tragen hast, ich will dir Helfen!> dachte er und sah sie an. „Ja ich weiß!“ sagte Sakura und stand auf. „Entschuldigt du uns Sai?“ fragte sie und sah ihn an.

„Natürlich!“ sagte diese und stand auch auf. „Ich hatte sowieso noch was zu erledigen!“ gab er ihr als Antwort. „Du kannst uns ja nachher mal ausführlich über dein Büchlein informieren!“ sagte Naruto mit einem grinsen wobei er sich einen Finsteren Blick von Sai kassierte. „Tzz, werd erst mal erwachsen Baka!“ rief er ihm zu bevor Sai verschwand. „Das war gemein Naruto!“ sagte Sakura und lachte immer noch. „Egal Hauptsache du hast gelacht!“ sagte er und sah das blasse Mädchen neben ihm an. „Sollen wir ein Stück gehen?“ fragte Sakura. „Gerne!“ sagte Naruto und die beiden gingen los.

Tsunade sahs an ihrem Schreibtisch und vor ihr lag ein riesiger Haufen Papiere. <Wie kotz mich der Scheiß hier an, diese blöden Formulare> dachte sie und nahm einen Schluck Sake. „Shizune!“ rief sie und legte ihren Kopf auf den Tisch. „Tsunade-sama!“ sagte diese und trat ein. „Räum das bitte weg ich kann es nicht mehr sehen!“ jammerte sie und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück um sich noch einen Schluck von dem genüsslichen Getränk zu genehmigen. „Aber Tsunade-sama, das sollte heuet noch gemacht werden!“ sagte Shizune und seufzte da sie wusste an wem die Arbeit hängen bleiben würde. Plötzlich erschien ein Anbu im Büro. „Was gibt’s? Ich habe gerade Pause!“ fauchte Tsunade und blickte ihn Finster an. „Wir haben einen Toten gefunden, einen Späher!“ bei diesem Wort lauschte Tsunade auf. „Ein Späher?“ fragte sie. „Ja ein Späher aus Oto!“ sagte der Anbu. „Zeigt in mir!“ fauchte die Hokage und verschwand mit dem Anbu.

Sakura war mit Naruto an der Akademie angekommen. Sie setzten sich auf eine Bank. Der Wind spielte mit ihren Haaren. Sakuras Hände krallten sich in ihren Rock. „Du musst nicht darüber reden wenn du es nicht willst!“ sagte Naruto und sah sie an. Sakura schüttelte den Kopf. „Es ist besser wenn ich es jemandem sage, sonst frisst es mich wahrscheinlich noch auf!“ sagte Sakura und sah ihn traurig an. <Wenn es das nicht sogar schon hat> dachte Naruto. „Ich verstehe!“ sagte er und lehnte sich zurück. Er schloss die Augen und lauschte Sakuras Worten. Ihre Stimme war voller Trauer, voller Leid und Schmerz. Alles was sie sagte brannte sich in Naruto Gedächtnis ein. Er musste versuchen Ruhig zu bleiben, nicht die Kontrolle zu verlieren wie er es erst vor kurzem vor Sakuras Haus hatte „Tzz, das hat dieser Bastard gesagt!“ antwortete

Naruto und sah zum Himmel. „Naruto!“ sagte Sakura. <Entschuldige aber eine Kleinigkeit habe ich dir verschwiegen, aber das ist etwas was nur ich in meinem Herzen und Gedanken haben will. „Was den er ist doch einer!“ sagte Naruto. „Und er ist ein Dummkopf!“ Sakura sah Naruto an.

„Was meinst du damit?“ fragte Sakura. „Ersten bist du das tollste Mädchen das es gibt, du liebst ihn über alles! Und dieser Vollidiot hat einen bescheuerten Fehler gemacht! Denkst du Orochima würde das nicht überprüfen? Er wird Späher schicken die dies überprüfen!“ sagte Naruto und stand auf. „Du bist in Gefahr Sakura!“ sagte er und ballte seine Hände zu Fäusten. Daran hatte sie nicht eine Sekunde Gedacht, nicht einen einzigen Gedanken verschwendet. Was würde passieren wenn Orochima rausfindet das sie noch lebt? Was wenn er sich selbst um diese Sache kümmern würde. Sakura überkam eine Angst. Ihr Körper zitterte. Naruto sah zur ihr. <Du hast Angst? Nicht wahr Sakura-chan, doch das würdest du nicht zu geben, ich bin nicht Sasuke aber trotzdem werde ich dich beschützen, koste es was es wolle> dachte Naruto und der Wind wehte seine blonden Haare hin und her.

Der Ninja rang nach Luft. Die große klaffende Wunde brannte fürchterlich. Sein Gegenüber sah ihn Emotionslos an. Er sah auf die Blutverschmierte Klinge seines Schwertes. „Verräter!“ sagte der Ninja und blickte in die roten Augen seines Gegenübers. Dann spuckte er eine Menge Blut und hustete. „Man wir herausfinden dass du es warst!“ sagte er mit letzter Kraft bis sein Körper leblos zur Seite kippte. „Aber nicht von dir!“ sagte seine Dunkle Stimme ehe er ohne eine Spur zu hinterlassen im Dunklen Wald verschwand.

Next Chapter: Love and Pain